



Jahresbericht 2008/2009

Die Verbandsjahre 2008 und 2009 waren und sind durch Änderungen gekennzeichnet, deren positive Auswirkungen in den kommenden Jahren spürbar werden. Innerhalb der Kommission *Information & Kommunikation* wurden die Strukturen den zukünftigen Anforderungen angepasst, personelle und finanzielle Schwerpunkte festgelegt und Prozesse in Gang gesetzt.

Mit fast 200'000 Franken gibt die Kommission *Information & Kommunikation* mehr als ein Viertel des gesamten Verbandsbudgets aus. Für einen Sportverband von 6'500 Mitgliedern ist das sehr viel Geld. Mit einer neuen Gewichtung der verschiedenen Kommunikationsmittel – und der Überzeugung innerhalb des SSB, dass man sich von Luxuslösungen verabschieden muss – soll der Finanzbedarf gesenkt werden, damit Ressourcen für neue, wichtigere Verbandsaktivitäten zu Verfügung stehen.

Homepage

Nach dem kurzfristigen Rücktritt des Chefredaktors freut es mich, dass mit **Michael Reichstein** ein erfahrener Journalist als Nachfolger gefunden werden konnte. Er setzt die neue Teamstruktur um und wird mit seinem Team Projekte anpacken. Nachdem die Leistungen der Homepage in den vergangenen Jahren laufend ausgebaut wurden ist nun eine Phase der Konsolidierung notwendig, in welcher die angebotenen Dienstleistungen dem aktuellen technischen Stand angepasst werden.

Gerne danke ich Michael Reichstein und seinem Team: Alexandre Grillon für die tadellosen Übersetzungen ins Französische. Den Operateuren Simon Bohnenblust, Robert Salzer und Christian Schenk für den Einsatz an Abenden, in Nächten und an Wochenenden. Den Redaktoren Pascal Spalinger und Markus Angst für die vielen Newsartikel. Und natürlich allen übrigen Teammitgliedern für den geleisteten tadellosen Arbeitseinsatz.

Schachzeitung

Der 108. Jahrgang der «Schweizerischen Schachzeitung» umfasste zehn Ausgaben mit total 420 Seiten. Das Schwergewicht der Berichterstattung lag traditionell auf unseren Verbandsanlässen, aber auch auf den zahlreichen Open, den Auftritten unserer Nationalteams und den von unseren Spitzenjunioren besuchten (Titel-)Turnieren im Ausland.

Bereits im aktuellen Verbandsjahr werden Sparanstrengungen unternommen, womit auch die SSZ ihren Beitrag zur Konsolidierung der Finanzlage des SSB leistet: In den Jahren 2009 und 2010 werden neun statt zehn SSZ herausgegeben, was die Gesamtkosten um je 14'000 Franken senken wird.

Mein Dank geht an Chefredaktor Markus Angst, aber auch an seinen Stellvertreter Roger Baumann, die Rubrikenbetreuer Toni Preziuso, Martin Hoffmann, Istvan Bajus und Sergio Cavadini sowie die beiden Partiekomentatoren Alexandre Vuilleumier und Oliver Kurmann für ihre wertvolle Mitarbeit.

Sonderbeilagen

Nachdem wir die SSB-Agenda im vergangenen Jahr abgesetzt haben, werden der mit einigen Ausgaben der SSZ Sonderbeilagen ausgeliefert. Im Oktober 2008 erschien bereits zum zweiten Mal der Spielplan der SGM und im Februar 2009 der Spielplan der SMM (mit zusätzlichen Informationen). Durch eine völlige Integration der Inhalte in die SSZ (statt der aktuellen separaten Sonderbeilagen) werden zusätzliche finanzielle und logistische Einsparungen möglich sein.

Ich danke dem Produzenten und Chefredaktor Renzo Guarisco für den tadellosen und unermüdlichen Einsatz. Ausserdem danke ich ihm dafür, dass er im vergangenen Jahrzehnt die Agenda erstellt hatte.

Dank

Allen Funktionärinnen und Funktionären will ich für die gute Arbeit und das Engagement danken – und deren Familien für das Verständnis. Es ist nicht selbstverständlich, dass Mitmenschen einen Grossteil ihrer Freizeit für das Wohl ihrer Mitmenschen opfern.

Abschied

Nach sechs Jahren Einsitz im Zentralvorstand, zehn Jahren Verantwortung für die Homepage und vielen Jahren Tätigkeit für die Jugendschachkommission in den 90er Jahren als Regionalleiter und Wettkampfleiter ist es für mich nun an der Zeit, Abschied zu nehmen. Es hat mich sehr gefreut, fast ohne Unterbruch zwei Jahrzehnte lang aktiv die Schachspielerinnen und Schachspieler der Schweiz zu unterstützen und meinen ehrenamtlichen Beitrag zum Gelingen vieler Projekte geleistet zu haben. Mein besonderer Dank geht an Alle, welche mich in meinem Tun unterstützt haben und im Teamwork am Erfolg teilnehmen konnten.

Bitte unterstützen Sie meine Nachfolger genau so aktiv, wie Sie mich unterstützt haben. Besten Dank!



Dr. Josef Nemecek
Information & Kommunikation